

26. November 2003

5

Chor im Wilden Westen

Dorfmusikabend Wald erstmals in neuer »Waldhalla«

Wald – Was haben Verdis "Chor der Gefangenen" aus Nabucco, die "Fledermaus" von Strauß, Andrew Lloyd Webbers "Cats" und der "Wilde wilde Westen" eigentlich gemeinsam? Die Antwort ist ganz einfach den Kirchenchor aus Wald.

Der intonierte und inszenierte auf hohem musikalischen Niveau, nicht nur Ausschnitte aus Operette und Musical, sondern riss das Publikum mit der Uraufführung desunterhaltsamen rasanten spritzigen und witzigen Singspiels "Im wilden, wilden Westen", beim Dorfmusikabend vergangenen Samstag zu wahren Begeisterungstürmen hin.

Zum ersten Mal fand der traditionelle Musikabend in der kürzlich

fertiggestellten Waldhalla statt, einem einzigartigen Bauprojekt des Waldener Sportvereins, der Gemeinde, des Theatervereins und des Kirchenchores. Außer einer modernst ausgestatteten Sporthalle, verfügt die Waldhalla über einen eigenständigen Theaterbereich, der mit über 270 Sitzplätzen und einer technisch perfekt ausgestatteten Bühne für unterschiedlichste kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Der Waldler Kirchenchor zog an diesem Abend unter der Leitung von Franz Guggemos, alle Register seines Könnens. Mit viel Humor führte Hans Kalopp, Vorstand des Theatervereins, durch das abwechslungsreiche Programm, und verstand es großartig zum abso-

luten Highlight des Abends, dem Singspiel "Im Wilden, wilden Westen" hinzuzumodern, immer mit Unterstützung von Manfred Happ und seiner "Band": "Old Waldman" und sein indianischer Freund "Winnepuff" hatten mit bildschönen Waldener (partdon Schoschonen) Squaws und dem Erzschorken El Sparro, so manches musikalische und auch anderes Abenteuer zu bestehen.

Als es dann hieß "Time to say good bye", endete ein Abend, der in dieser Form nur möglich ist als "Gemeinschaftswerk von vielen", so Hans Kalopp. Und dass hier eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft mit viel Engagement und Enthusiasmus beteiligt war, hat dieses ganz spezielle Event be-



Beim ersten Auftritt in der Waldhalla bot der Kirchenchor Wals San-
geskunst vom Feinsten.

wiesen. Wer sich davon und von Mittwoch, 26. November um 20 Uhr noch einmal Gelegenheit das Bild machen möchte, hat heute zu

Foto: cd

cd